

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat**Erneuerung der Drucker und Multifunktionsgeräte in der Stadtverwaltung inklusive Volksschulen; Investitionskredit und Verpflichtungskredit****1. Worum es geht**

Die Stadt verfügt über ein Druckerkonzept, das eine einheitliche Flotte und den regelmässigen, koordinierten Ersatz aller Geräte vorsieht. Dieses Vorgehen entspricht aus betrieblichen und ökonomischen Überlegungen bester Praxis. Mit SRB 2013-455 vom 13. November 2013 stimmte der Stadtrat einem Verpflichtungskredit von Fr. 3 500 000.00 für einen Fünfjahresvertrag für die Bereitstellung und den Betrieb der städtischen Drucker und Multifunktionsgeräte durch die Firma Triumph-Adler AG zu. Dieser Rahmenvertrag endet am 30. April 2019 nach einer Laufzeit von 60 Monaten. Ab dem 1. Mai 2019 benötigt die Stadtverwaltung deshalb eine neue vertragliche Lösung. Die insgesamt rund 580 Drucker und Multifunktionsgeräte müssen im zweiten Quartal 2019 ersetzt werden.

Die Höhe des vormaligen Verpflichtungskredits war auf der Basis von Druckmengen aus den vorangegangenen fünf Jahren (2009 bis 2013) festgelegt worden. Daraus resultierte eine Druckmenge von rund 70 Mio. Seiten innert fünf Jahren (exklusive Schulen). Die nicht berücksichtigte Druckmenge in den Schulen sowie der Mehrbedarf an Geräten in den Schulen und im Alters- und Pflegeheim Kühlewil führten zu einer erhöhten Verpflichtung von rund Fr. 225 000.00 pro Jahr. Dem Stadtrat wurde deshalb ein Nachkredit zum ursprünglichen Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 1 125 000.00 beantragt, welchen er mit SRB 2017-147 vom 23. März 2017 bewilligte. Der gesamte Verpflichtungskredit der Jahre 2014 bis 2019 beläuft sich damit auf insgesamt Fr. 4 625 000.00.

Im Frühling genehmigte der Gemeinderat einen Projektierungskredit von Fr. 150 000.00 für das Projekt EDRUSCA 2 zur Erneuerung der Drucker und Multifunktionsgeräte in der Stadtverwaltung inklusive Volksschulen. Nach dieser Entscheidung starteten die Informatikdienste (ID) mit der Initialisierungsphase und der Ausarbeitung der Ausschreibungsunterlagen. Die offene Ausschreibung wurde am 13. Juni 2018 auf der Plattform www.simap.ch publiziert. Nach Bewertung von vier eingegangenen Angeboten entschied sich die Projektleitung auf der Grundlage eines detaillierten Anforderungskatalogs für das Angebot der Firma René Faigle AG. Ausschlaggebend für die Entscheidung ist das beste Preis-/Leistungsverhältnis. An ihrer Sitzung vom 19. Oktober 2018 soll die Beschaffungskommission den Entscheid bestätigen und der Firma René Faigle AG den Zuschlag erteilen, unter Vorbehalt des Entscheids durch den Stadtrat.

Für die Umsetzung des Projekts und den Abschluss eines neuen Rahmenvertrags für die Jahre 2019 – 2024, der den Ersatz der bestehenden Drucker und Multifunktionsgeräte sowie den Betrieb der neuen Geräteflotte beinhaltet, wird dem Stadtrat für die Projektumsetzung ein Investitionskredit in der Höhe von Fr. 580 000.00 sowie ein Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 3 380 000.00 beantragt. Neu gewährleistet der Anbieter optional den Weiterbetrieb der Flotte für zwei Mal ein weiteres Jahr nach Ablauf der fünfjährigen Vertragslaufzeit. Die potenzielle Verlängerung ist im Verpflichtungskredit einberechnet.

2. Ausgangslage

Die ID haben gegenüber der Stadtverwaltung den Auftrag, sämtliche betriebsrelevanten Informationssysteme zur Verfügung zu stellen. Mit dem Projekt EDRUSCA 2 wird gewährleistet, dass nach Ablauf des laufenden Rahmenvertrags die Drucker und Multifunktionsgeräte weiterhin zur Verfügung stehen. Der Rahmenvertrag basiert auf dem bewährten Druckerkonzept, das eine optimale Verteilung von Gerätetypen sowie den professionellen und zentral gesteuerten Betrieb vorsieht.

Im Rahmen der Ausschreibung wurden die Anforderungen an die Druckbedürfnisse aller städtischen Abteilungen sowie der Schulen eingeholt. Diese flossen ins Pflichtenheft mit ein. Darüber hinaus wurden auch die ökologischen Anforderungen mit dem Amt für Umweltschutz überprüft und punktuell neu formuliert. Die neuen Geräte werden höchsten ökologischen Standards entsprechen und die bereits 2008 definierten Rahmenbedingungen haben weiterhin Gültigkeit: Sie sind gekennzeichnet mit den Gütesiegeln «Blauer Engel» und «Energy Star 2.0». Wie bis anhin wird standardmässig Recycling-Papier verwendet und in den Einstellungen der Drucker ist das doppelseitige, schwarz-weiße Drucken als Standard definiert. Ein weiterer ökologischer Aspekt ist das Follow-Me-Printing, das vor fünf Jahren eingeführt wurde und sich seither stadtweit etabliert und bewährt hat. Dank dem Einsatz von Follow-Me-Printing konnte die Anzahl Ausdrucke reduziert und die Kosten (sowohl administrativ als auch betrieblich) gesenkt werden.

Schliesslich gilt weiterhin das Ziel, die bereits vor fünf Jahren stark reduzierte Druckerflotte, wo sinnvoll und möglich, nochmals zu verkleinern, um eine optimale Auslastung aller Geräte zu erzielen. Die ID liefern den Abteilungen dazu die nötigen Statistiken und werden im Rahmen des Projekts für alle Geräte eine Empfehlung abgeben, ob ein Ersatz sinnvoll erscheint oder nicht. Nebst der Zahl der Ausdrucke ist auch entscheidend, ob auf ein anderes Gerät in unmittelbarer Nähe ausgewichen werden kann. Mit dem aktuellen Wechsel der Drucker und Multifunktionsgeräte erfolgt demnach höchstens ein 1:1-Ersatz der bestehenden Geräte. Das zentrale Controlling bleibt weiterhin bei den ID angesiedelt. Das bedeutet, dass die Bestellung der Geräte nach wie vor und ausschliesslich durch die ID erfolgt.

3. Projektbescrieb

Projektziele und Projektrahmen

Der Rahmenvertrag mit der Firma Triumph-Adler AG, die für die Bereitstellung und den Betrieb der Drucker und Multifunktionsgeräte zuständig ist, endet im April 2019. Mit Blick auf die neue Vertragsperiode stehen folgende Projektziele im Vordergrund:

- Schaffen einer neuen vertraglichen Basis von Mai 2019 bis April 2024
- Ersatz der städtischen Drucker- und Multifunktionsgeräte
- Bereitstellung der dazugehörigen Management-Software
- Betrieb und Support der Hard- und Software während fünf Jahren, mit Option auf Verlängerung um ein bzw. maximal zwei Jahre

Die entsprechende Ausschreibung umfasst, analog zur Ausschreibung vor fünf Jahren, den gesamten Gerätepark. Auf eine Aufteilung in Lose (Vergabe von zwei oder mehreren Auftragseinheiten) wurde aus betrieblichen und finanziellen Gründen verzichtet (Minimieren der Projektrisiken, Schaffen einer Ansprechpartnerin für beide Geräteklassen und einfacheres Reporting, schlankere IT-Infrastruktur, bessere Konditionen auf Geräte- und Druckpreisen).

Projektverlauf

Das Projekt wird nach dem Projektleitfaden der ID abgewickelt. Dieser basiert auf der Projektmethodik Hermes (5.1). Im Wesentlichen wird das Vorhaben in vier Phasen eingeteilt:

1) *Initialisierung*. Zentraler Bestandteil dieser Projektphase ist die Ausschreibung. Anhand eines detaillierten Anforderungskatalogs und der dazugehörigen, ausformulierten Anforderungsbeschreibung soll eine passende Anbieterin der künftigen Lösung gewählt werden. Die offene Ausschreibung erfolgte am 13. Juni 2018 auf der Internet-Plattform www.simap.ch und läuft phasenweise parallel zum Kreditbeschaffungsprozess.

2) *Konzeption*. Im Rahmen der Konzeptphase wird die Lösung final konzipiert. Die Lieferantin erarbeitet in Zusammenarbeit mit den ID eine Lösung, die den Anforderungen entspricht. Dabei werden alle städtischen Leistungsbeziehenden miteinbezogen werden, um bei der Lösungsgestaltung mitzuwirken.

3) *Realisierung*. Im Rahmen der Realisierung wird die zuvor konzipierte Lösung bereitgestellt und geprüft. Nebst der Bereitstellung der Lösung (insbesondere der Management-Software) ist das Testing ein zentraler Bestandteil dieser Phase.

4) *Einführung*. Die Einführungsphase verfolgt das Ziel, den Austausch der Druckerflotte möglichst reibungslos und unterbruchfrei zu gestalten. Der Austausch von Geräten dieser Menge bedarf einer akribischen Rolloutplanung. Die Projektleitung zählt in dieser Phase auch auf die Unterstützung der Mitarbeitenden vor Ort (insbesondere der Druckerverantwortlichen).

Projektterminplan

In Anlehnung an den oben beschriebenen Projektverlauf präsentiert sich der Projektplan zum heutigen Zeitpunkt wie folgt:

Zeitraum	Projektphase
19. Oktober 2018	Sitzung der Beschaffungskommission (Zuschlagserteilung)
November 2018	Entscheid Stadtrat zum Investitions- und Verpflichtungskredit
November – Dezember 2018	Konzeption
Dezember 2018 – Februar 2019	Realisierung
Februar 2019	Vertragsunterzeichnung (nach Ablauf der Einsprachefrist)
März – April 2019	Einführung (Rollout)

Die Rollouts in den Direktionen und Volksschulen werden im Rahmen der Detailplanung festgelegt.

Projektorganisation

Die Gesamtprojektleitung wird durch die ID wahrgenommen. Für das Engineering, den Rollout und die Kostenverrechnung stehen der Projektleitung drei Teilprojektleitende und rund 10 Projektmitarbeitende zur Verfügung. Zusätzlich werden die Informatikkoordinatoren der Direktionen, Vertreterinnen und Vertreter der Schulen sowie diverse Fachgruppen-Mitglieder in die Projektarbeiten miteinbezogen.

Die ausführende Instanz während des Projektlebenszyklus wird die neue Anbieterfirma sein. Die Gesamtprojektleitung bleibt auch in der Realisierungsphase in den Händen der Stadt.

Integration in die bestehende ICT-Landschaft

Die Lösung wird auf der Basis der bereits bestehenden Systeminfrastrukturkomponenten konzipiert und realisiert. Die Vorgaben der ICT-Sicherheit sowie der ICT-Architektur werden hierbei berücksichtigt und umgesetzt. Die Systeme sollen so aufgebaut und in die bestehende Systemumgebung

der ID integriert werden, dass keine wesentlichen Mehraufwände für den Support sowie den Betrieb entstehen.

Die Anforderungen bezüglich ICT-Sicherheit wurden in der Initialisierungsphase im Rahmen der Grobkonzeption gemeinsam mit den ICT-Sicherheitsbeauftragten aufgenommen und berücksichtigt. Auch die Datenschutzerfordernungen wurden im Rahmen einer Folgenabschätzung gemeinsam mit den ICT-Sicherheitsbeauftragten geprüft und freigegeben. Sobald in der Konzeptionsphase klar ist, ob und wie Personendaten elektronisch bearbeitet werden, erfolgt die Umsetzung der Schutzmassnahmen sowie die Vorabkontrolle gemäss kantonalem Datenschutzgesetz.

Erfolgte Ausschreibung

Am 13. Juni 2018 erfolgte die offene Ausschreibung auf der Internet-Plattform www.simap.ch. Verlangt wurde eine verbindliche Offerte für die Bereitstellung und den Betrieb der Druckerflotte für die Vertragsdauer von fünf Jahren (2019 bis 2024). Zudem wurden die Anbieterfirmen aufgefordert, den Weiterbetrieb der Geräteflotte für zwei Mal ein weiteres Jahr zu offerieren. Die Stadt hätte so die Möglichkeit, bei Zufriedenheit mit den Geräten und der Lieferantin im 2024 den Vertrag um zwei Mal ein Jahr bis max. 2026 zu verlängern.

Bis zur Frist vom 8. August 2018 gingen auf die Ausschreibung vier Offerten ein. Nach Bewertung der Angebote sprach sich die Projektleitung auf der Grundlage eines detaillierten Anforderungskatalogs für das Angebot der Firma René Faigle AG aus.

4. Angebot der Firma René Faigle AG

Die Entscheidungsgrundlage für die Evaluation der Offerten bildeten eine Reihe von vorgängig festgelegten Kriterien bzw. ein detaillierter Anforderungskatalog. Das Angebot der Firma René Faigle AG erzielte das beste Ergebnis der vier eingereichten Angebote. Ihre Offerte erfüllt alle Eignungs- und Musskriterien. Die Zuschlagskriterien und deren Gewichtung setzten sich wie folgt zusammen:

- Preis über fünf Jahre (45 %)
- Funktionalität und Gesamtlösung (35 %)
- Referenzen (10 %)
- Präsentation (10 %)

Ausschlaggebend für die Zuschlagserteilung an die Firma René Faigle AG ist das wirtschaftlich günstigste Angebot mit dem besten Preis-/Leistungsverhältnis. Für den Entscheid spielten neben dem Preis auch Faktoren wie das gute Auftragsverständnis, die Erfahrung in der Branche und der Vorweis von Projekten ähnlicher Grössenordnung, das gut ausgebildete und erfahrene Projektteam sowie die sehr guten Referenzauskünfte der Firma René Faigle AG eine wichtige Rolle. An ihrer Sitzung vom 19. Oktober 2018 soll die Beschaffungskommission den Entscheid bestätigen und der Firma René Faigle AG den Zuschlag erteilen, unter Vorbehalt des Entscheids durch den Stadtrat.

Die Vertragsdauer für die Bereitstellung und den Betrieb der Drucker und Multifunktionsgeräte endet nach fünf Jahren, d.h. im Frühling 2024. In der vorliegenden Offerte gewährleistet der Anbieter optional den Weiterbetrieb der Flotte für zwei Mal ein weiteres Jahr. Die ID haben demnach die Möglichkeit, bei Zufriedenheit mit der Lieferantin und den eingesetzten Geräten den Vertrag um diese Zeitspanne zu verlängern. Mit dem vorliegenden Vortrag wird diese optionale Verlängerung ebenfalls beantragt.

5. Kosten

Für die Umsetzung des Projekte und den Abschluss eines neuen Rahmenvertrags für die Jahre 2019 bis 2024 mit Option auf Verlängerung um weitere zwei Jahre, der den Ersatz der bestehenden Drucker und Multifunktionsgeräte sowie den Betrieb der neuen Geräteflotte beinhaltet, wird dem Stadtrat für die Projektumsetzung ein Investitionskredit in der Höhe von Fr. 580 000.00 sowie ein Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 3 380 000.00 beantragt. Die Zahlen basieren auf der verbindlichen Offerte der Firma René Faigle AG.

Investitionskosten

Für das Projekt werden die nachfolgenden Aufwände in der Form von Investitionskosten veranschlagt, die sich – basierend auf der vorliegenden Offerte – auf insgesamt Fr. 580 000.00 belaufen. Zum Vergleich: 2013 wurde ein Investitionskredit in der Höhe von Fr. 569 000.00 bewilligt, wobei sich die effektiven Kosten gemäss Kreditabrechnung auf Fr. 485 717.70 beliefen (Kreditunterschreitung von 14.64 %).

Aufwandposition	Kosten (inkl. MwSt.)
Projektierungskredit	Fr. 150 000.00
Externe Dienstleistungen	
Projektleitungsunterstützung	Fr. 57 469.00
Projektkosten Lieferantin	Fr. 31 018.00
Schulungskosten Lieferantin	Fr. 9 693.00
Dienstleistungskosten Lieferantin	Fr. 89 680.00
Interne Dienstleistungen	
Projektleitungskosten	Fr. 46 000.00
Engineeringkosten	Fr. 30 000.00
Rolloutkosten	Fr. 145 000.00
Zwischentotal	Fr. 558 860.00
Unvorhergesehenes/Reserve (ca. 4 % der Gesamtinvestition)	Fr. 21 140.00
Total Aufwände	Fr. 580 000.00

Kapitalfolgekosten

Aus den beantragten Investitionskosten von Fr. 580 000.00 ergeben sich die folgenden Kapitalfolgekosten:

Investition	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	5. Jahr
Restbuchwert	Fr. 580 000.00	Fr. 464 000.00	Fr. 348 000.00	Fr. 116 000.00
Abschreibung über 5 Jahre	Fr. 116 000.00	Fr. 116 000.00	Fr. 116 000.00	Fr. 116 000.00
Zins 1,43 %	Fr. 8 295.00	Fr. 6 635.00	Fr. 4 975.00	Fr. 1 660.00
Kapitalfolgekosten	Fr. 124 295.00	Fr. 122 635.00	Fr. 120 975.00	Fr. 117 660.00

Verpflichtende Kosten

Grundlage der wiederkehrenden Betriebs- und Unterhaltskosten für den Verpflichtungskredit ist zum einen die vorliegende Offerte der Firma René Faigle AG, zum anderen sind es die Ausdruckzahlen des Jahrs 2017, die auf fünf Jahre hochgerechnet wurden.

	Anzahl	Kosten über 5 Jahre in Fr.	Kosten 6. und 7. Jahr in Fr.	Gesamtbetrag in Fr.
Gerätemiete MFG A3 farbig	123	325 481.00	6 462.00	331 943.00
Gerätemiete MFG A3 Performance	20	79 676.00	1 590.00	81 266.00
Gerätemiete MFG A4 farbig	394	467 196.00	9 331.00	476 527.00
Gerätemiete Drucker A4 S/W	35	18 207.00	362.00	18 569.00
Betriebskosten SW		193 013.00	47 593.00	240 606.00
Druckseiten s/w		529 884.00	247 279.00	777 163.00
Druckseiten farbig		842 214.00	358 856.00	1 201 070.00
Capture-Lösung (Option)				394.00
Konvertierungsdienst (Option)				817.00
Allfällige Geräteoptionen				100 000.00
Total Kosten				3 228 355.00
Reserve	ca. 5 %			151 645.00
Total Verpflichtungskredit				3 380 000.00

Im Vergleich zur Ausschreibungsperiode 2014 – 2019 können die Kosten für die neuen Drucker- und Multifunktionsgeräte massiv gesenkt werden. Ein Vergleich der beantragten Kredite wird nachfolgend angestellt, wobei sich der jetzt beantragte Verpflichtungskredit mit der Verlängerungsoption über zwei Mal ein Jahr über eine längere Laufzeit erstreckt.

	Ausschreibung 2014 – 2019	Ausschreibung 2019 – 2024 inkl. Verlängerungsoption	Differenz (in Fr.)
Investitionskredit	Fr. 569 000.00	Fr. 580 000.00	+ Fr. 11 000.00
Verpflichtungskredit	Fr. 4 625 000.00	Fr. 3 380 000.00	- Fr. 1 245 000.00
Total Kostenreduktion			- Fr. 1 234 000.00

Die Gerätemietpreise sind in der aktuellen Ausschreibungsperiode damit rund 60 % tiefer als in der letzten Ausschreibungsperiode. Auch die aktuell angebotenen Klickpreise sind deutlich tiefer als jene in der letzten Ausschreibungsperiode.

	Ausschreibung 2014 – 2019	Ausschreibung 2019 – 2024	Differenz (in %)
Klickpreis S/W	Fr. 0.0098	Fr. 0.006	- 39 %
Klickpreis Farbe	Fr. 0.0485	Fr. 0.023	- 53 %

Betriebskosten

Die Betriebskosten der ID werden dank des bereits zentralisierten Drucker-Managements mit dem neuen Rahmenvertrag über die gesamte Vertragsdauer konstant bleiben und weitgehend den heutigen Kosten entsprechen. Die Betriebskosten der ID sowie die Kapitalfolgekosten werden den Dienststellen wie bis anhin als Print-Service weiterverrechnet. Die verpflichtenden Kosten für Gerätemiete und Seitendrucke von Fr. 3 380 000.00 werden verursachergerecht von der Druckerlieferantin direkt den Dienststellen verrechnet.

6. Reduktion des Papierverbrauchs

Im Mehrjahresvergleich (2012 bis 2017) ist der Papierverbrauch in der Stadtverwaltung schwankend. Tendenziell nimmt er leicht ab, wobei dies in erster Linie auf die Digitalisierung zurückzuführen ist. So arbeiten z.B. immer mehr Mitarbeitende in Sitzungen mit mobilen Geräten wie Laptops oder

lpads, die den Ausdruck der Sitzungsunterlagen unnötig machen. In Zukunft gilt es, das sich aus der Digitalisierung ergebende Papiereinsparpotenzial noch stärker und gezielter auszuschöpfen.

In Verbindung mit der Druckererneuerung verfolgt der Gemeinderat deshalb auch das Ziel, den Papierverbrauch in der Stadtverwaltung weiter zu senken – dies als explizit ökologische Massnahme. Konkret soll das jährliche Druckvolumen in der Stadtverwaltung von aktuell 12,8 Mio. Druckseiten innert fünf Jahren bzw. bis Ende 2024 um rund 10 Prozent bzw. insgesamt 6,4 Mio. Druckseiten gesenkt werden. Grundlage dafür ist ein einfaches Reporting durch die Direktion für Finanzen, Personal und Informatik an den Gemeinderat bzw. die jährliche Berichterstattung über die Entwicklung des Papierverbrauchs pro Direktion und Abteilung.

7. Konsequenzen bei Nichtumsetzung oder verspäteter Umsetzung des Projekts

Die Konsequenzen bei einer Nichtumsetzung des vorliegenden Fahrplans wären gross. Da die aktuellen Verträge aus beschaffungsrechtlichen Gründen ab Mai 2019 nicht mehr gültig sind, könnte mangels Druckausgabegeräten der dienstliche Auftrag der Stadtverwaltung kaum mehr erfüllt werden. Im schlimmsten Fall würde die heutige Lieferantin per Ende April die aktuellen Geräte zurücknehmen und die Stadt stünde ab Anfang Mai ohne Drucker und Multifunktionsgeräte da. Dies würde auch die städtischen Schulen betreffen, welche die Schulunterlagen in Papierform den Schülerinnen und Schülern nicht mehr zugänglich machen könnten.

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Vortrag des Gemeinderats betreffend Erneuerung der Drucker und Multifunktionsgeräte in der Stadtverwaltung inklusive Volksschulen; Investitionskredit und Verpflichtungskredit.
2. Der Stadtrat genehmigt den Investitionskredit von Fr. 580 000.00 für die Konzeption und Umsetzung sowie den Abschluss eines neuen Rahmenvertrags für die Jahre 2019 bis 2024 mit optionaler Verlängerung um zwei Mal ein Jahr.
3. Der Stadtrat genehmigt den Verpflichtungskredit von Fr. 3 380 000.00 für die Betriebs- und Unterhaltskosten der Drucker und Multifunktionsgeräte mit einer Laufzeit von fünf Jahren (2019 bis 2024) inklusive der optionalen Verlängerung um zwei Mal ein Jahr zulasten der Erfolgsrechnung der Informatikdienste PG650100.
4. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Bern, 19. September 2018

Der Gemeinderat